

INTERNE INFORMATION

ROTES KREUZ OSTTIROL | GESCHÄFTSFÜHRUNG

An: alle MitarbeiterInnen der ÖRK BezSt OT
Stand: 17.07.2020, Vers. 1.7
Betreff: **Sonderlage: Coronavirus**

Informationen zur Sonderlage Corona für alle unsere Leistungsbereiche

Liebe KollegInnen,

die erste Welle ist vorüber, eine zweite droht leider von allen Seiten. Die Regelungen wurden auch bei uns jetzt wieder angepasst. Infektionen sind jedoch schnell passiert und schön öfters knapp an unserer Organisation vorbeigeschrammt – wir blieben jedoch noch glücklicherweise „unversehrt“. Deshalb müssen wir weiter auf die strikte Einhaltung der Vorgaben pochen und ersuchen um eure Mitarbeit dahingehend!!! Vielen herzlichen Dank!!!



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

Damit ihr eure Aufgaben bestmöglich erfüllen könnt, haben wir uns etwas überlegen müssen, wie jede/r alle für seine wertvolle Arbeit relevanten Informationen erhält. Zu diesem Zweck führen wir hiermit eine Art Newsletter ein, der regelmäßig aktualisiert wird. **Die aktualisierten Teile sind immer gelb hinterlegt** und oben angeführt im Kasten befindet sich das Datum der Herausgabe. Der Newsletter ist recht umfangreich. Deshalb befindet sich am Anfang ein Inhaltsverzeichnis, wo jeder die für sich relevanten Teile herausfiltern kann. Kapitel I ist für jede/n relevant.

Sollten noch Fragen oder Anliegen zu einem Thema offen sein, so bitten wir, nicht zu zögern und diese jederzeit auf die in der Kapitelüberschrift genannte Kontaktperson zu senden. Sofern sie für mehrere relevant ist, wird es dann die Antwort im folgenden Newsletter geben, ansonsten wird sie direkt beantwortet.

Inhalt

Informationen zur Sonderlage Corona für alle unsere Leistungsbereiche	1
I. Allgemeine Infos.....	4
Minimierung der Kontaktzeiten und Beschränkung des Verkehrs in den Dienstgebäuden	4
Corona-Tagebuch	4
Prophylaktische Rachenabstriche für MitarbeiterInnen	5
II. Zivildienst/Zivildienst	5
Änderungen bei Standardaufgaben	5
Aufenthaltsräume.....	5
Freizeitgestaltung.....	5
III. Gesundheits- und soziale Dienste.....	5
Soforthilfe-Shop „Urgestein“	6
Besuchsdienst	6
Essen auf Rädern	6
Notschlafstelle	6
Blutspendedienst	6
Krisenintervention.....	6
Betreuter Fahrdienst	7
Betreuter Fahrdienst – Blut- und Probentransporte	7
Soziale Servicestelle	7
Erwachsenensozialarbeit	7
Betreubares Wohnen	7
IV. Ausbildung und Freiwilligenkoordination	9
Erste Hilfe Kurse, Verkehrscoaching.....	9
Kindernotfallkurs	9
Fortbildungen für RS/NFS	9

INTERNE INFORMATION

Spezielle Fortbildungen für die Bewältigung der Corona-Situation.....	10
Bewerb	10
Erreichbarkeit.....	10
Änderungen Reanimationsablauf.....	10
Ausbildung Praktika im Rettungsdienst	10
V. Rettungsdienst.....	11
Aktuelle Hygienevorschriften.....	11
Patientenübergabe bzw. -übernahme im BKH.....	11
Dialysetransporte	12
Ablauf in WPHs	12
Stationierung/Vorhaltung der Fahrzeuge	12
First Responder.....	13
Nachbesetzung.....	13
Wochenendverpflegung für RD-Mannschaften in den verschiedenen Ortsstellen	13
Zusatzinfos für hauptberufliche MA.....	14

I. Allgemeine Infos

verantwortlich: Stephan Hofmann, DW 152, stephan.hofmann@roteskreuz-osttirol.at

Minimierung der Kontaktzeiten und Beschränkung des Verkehrs in den Dienstgebäuden


Es wird zum Schutz unserer Mannschaften der Verkehr in unseren Dienstgebäuden noch etwas reduziert. Die RD-Gebäude sollten nicht unnötigerweise von größeren Gruppen oder für längere Dauer betreten werden. Ein Besuch für einen Kaffee, etc. ist ab 1.6. natürlich möglich. Bitte immer auf einen ausreichenden Abstand achten – auch bei den Dienstübergaben.

Wir bitten euch, die Vorbildwirkung nach außen und die Selbstdisziplin im Inneren zu leben. Es gibt kein schlimmeres Szenario als das durch uns ein „alter, schwacher, kranker Mensch“ ernsthaft gefährdet oder sogar sterben könnte.

Eine einfache Grundregel zur flexiblen und logischen Handhabung und zum Verständnis der Maßnahmen ist, immer anzunehmen, dass man selbst mit dem Virus infiziert ist. Nun sollte man nur sicherstellen, dass man keine Kollegin bzw. Kollegen und keinen Patienten ansteckt. Genau darauf sind alle Maßnahmen ausgerichtet.

Corona-Tagebuch

Das Sozialministerium beschreibt ein „Coronatagebuch“ für Schlüsselpersonal. Ab 1.5. ist bitte von jedem Mitarbeiter aus allen Bereichen bei Dienstantritt das Formular „Corona-Tagebuch“, das auf intern.roteskreuz-osttirol.at zu finden ist, auszufüllen:



The image shows a screenshot of a web form titled "Corona-Tagebuch". The form is enclosed in a yellow border and contains the following fields and options:

- Datum ***: A date input field showing "24-04-2020" with a calendar icon.
- Vorname ***: A text input field.
- Zuname ***: A text input field.
- Sonstige Krankheitssymptome ***: A text input field.
- Körpertemperatur ***: A text input field.
- "Stopp Corona"-App installiert ***: Radio buttons for "Ja" and "Nein".
- Gibt es heute Änderungen in den Rettungsdienst-SOPs? ***: Radio buttons for "Ja", "Nein", and "Ich arbeite nicht im RD-Bereich".
- Gab es in den vergangenen sieben Tagen Kontakt mit einem positiven Covid-19-Fall ohne Schutzausrüstung? ***: Radio buttons for "Ja" and "Nein".
- Gibt es für dich offene Fragen?**: A text input field.
- At the bottom right, there are two buttons: "Absenden" and "Reset".

Das dauert nur knapp eine Minute und erfüllt alle gesetzlichen Voraussetzungen, sollte es zu einer Infektion kommen. Sollte es für einen Leistungsbereich keine oder erschwert die Möglichkeit geben, das direkt bei Dienstbeginn auszufüllen, so sind gerne untertags die Servicestelle oder auch ganztägig die im Dienst stehenden hauptberuflichen MitarbeiterInnen behilflich, wenn ihnen die auszufüllenden Felder durchgegeben werden.

Besonders in der aktuellen Phase der Pandemie ist es wichtig, Symptome frühzeitig zu erkennen und evtl. Kontakte sofort nachzuverfolgen. Deshalb empfehlen wir auch ganz stark, jetzt

INTERNE INFORMATION

die Stopp-Corona-App zu nutzen, da diese genau diese Kontaktverfolgung übernehmen kann. **Aus diesem Grund ist das Corona-Tagebuch weiterhin zu führen.**

Prophylaktische Rachenabstriche für MitarbeiterInnen

Prophylaktische Rachenabstriche für MitarbeiterInnen werden bei Symptomfreiheit nicht durchgeführt. Dies wird begründetermaßen seitens des Rotkreuzarztes abgelehnt. Bei Einhaltung der Hygienerichtlinien gibt es praktisch keine Ansteckungsgefahr. Sollten jedoch Krankheitssymptome bestehen oder eine ungeschützte Kontaktaufnahme mit einem Covid19-positiven Pat. stattgefunden haben, bitte umgehend Kontakt mit Girstmair Herbert aufnehmen. Hier wird dann die weitere Vorgehensweise abgesprochen.

II. Zivildienstler/Zivildienst

verantwortlich: Andreas Stotter, DW 150, andreas.stotter@roteskreuz-osttirol.at

Änderungen bei Standardaufgaben

Die Wäsche wird von den Rettungsdienst-Zivildienstern zum Haupteingang gebracht. Den Wäschetransport erledigen dann die Zivildienstler aus dem Verein.

Die Müllentsorgung erfolgt getrennt nach Gebäuden, für den Müll des RD-Gebäudes sind die Zivildienstler aus dem Rettungsdienst zuständig, für den Müll des Multifunktionsgebäudes die Zivildienstler aus dem Verein.

Auf eine gründliche Reinigung und Desinfektion der Fahrzeuge ist jetzt besonders zu achten!

Aufenthaltsräume

Aufenthaltsraum für die im Verein tätigen Zivildienstler im Multifunktionsgebäude 1. Stock. Es kann die Kaffeemaschine im Bereich der Sozialen Servicestelle genutzt werden. Eine Trennung der Zivildienstler aus den beiden Bereichen wird noch weitestgehend umgesetzt. Die Eingabe der Transportprotokolle erfolgt im Büro des Bezirksstellenleiters. Der PC wurde dafür eingerichtet.

Die RD-Mannschaften teilen sich – je nach Schicht – auf den Aufenthaltsraum OG und den Aufenthaltsraum EG auf, um Gruppenbildungen einzudämmen. Eine Ansammlung mehrerer MA in der Küche Aufenthaltsraum EG ist zu vermeiden.

Freizeitgestaltung

Besonders jüngeren Menschen fällt es derzeit manchmal schwer, sich an die Vorgaben der Bundesregierung zu halten. Als Zivildienstler im Gesundheitssystem ist die Verantwortung nochmal um ein Vielfaches höher, da man durchaus für Menschenleben verantwortlich ist und täglich mit Schwerkranken in Kontakt ist, die man nicht anstecken sollte. Wir fordern euch daher nachdrücklich auf, euch im Dienst und vor allem auch im privaten Umfeld verantwortungsbewusst zu verhalten und euch an die gesetzlichen Vorgaben zu halten und keinem Infektionsrisiko auszusetzen!

III. Gesundheits- und soziale Dienste

verantwortlich: Willi Granig, DW 120, soziale.servicestelle@roteskreuz-osttirol.at

INTERNE INFORMATION

Soforthilfe-Shop „Urgestein“

Dieser ist seit 9. Mai wieder unter den gewohnten erhöhten hygienischen Bestimmungen des Handels geöffnet.

Besuchsdienst

Die drei Teams Lienz, Sillian und Matrei führen wieder persönliche Besuche durch. Es sind die hygienischen Vorsichtsmaßnahmen einzuhalten.

Essen auf Rädern

Das Team ist weiterhin mit erhöhten hygienischen Vorsichtsmaßnahmen im Dienst. Die Übergabe und Übernahme der Mahlzeiten soll hauptsächlich an der Tür ohne persönlichen Kontakt passieren. Im Einzelfall erfolgt die Übergabe/Übernahme in der Wohnung mit dem empfohlenen Abstand von ca. 2 Metern. Es werden Einweghandschuhe getragen. Es sind alle freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche sich in der Lage finden, wieder im Einsatz.

Team Österreich Tafel

Es ist der landesweite sinnvolle Wunsch, die Team Österreich Tafeln unbedingt in dieser Zeit weiter zu betreiben, da der Bedarf gerade jetzt groß ist. Die Team Österreich Tafeln Lienz und Sillian sind weiterhin mit einem geänderten Modus geöffnet. Die KlientInnen können ab diesem Samstag wieder die gewünschten Lebensmittel selbst zusammenstellen. Dies erfolgt mittels Einkaufswagen, sodass der Sicherheitsabstand gewährleistet ist. Die Abholung darf nur durch eine Person erfolgen. Somit ist der Schutz unserer KollegInnen und KlientInnen bestmöglich gegeben. Es sind alle freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche sich in der Lage finden, wieder im Einsatz.

Team Österreich

Dankenswerterweise melden sich immer wieder Personen, die bereit sind, uns in diversen Bereichen zu unterstützen. Derzeit besteht kein Bedarf. Interessent/Inn/en können sich via Online-Anmeldung beim Team Österreich anmelden (für den Versicherungsschutz). Bei Bedarf werden sie kontaktiert.

Notschlafstelle

Die Notschlafstelle ist seit dem 30. April geschlossen und öffnet wieder mit Anfang November.

Blutspendedienst

Dieser ist ohne Einschränkungen, mit noch höheren hygienischen Standards, aufrecht. Die Blutspendetermine sind immer hier ersichtlich:

[https://www.rotekreuz.at/nocache/blutspende/blutspendetermine/?tx_bloodschedule_pi1\[feederal_state\]=T](https://www.rotekreuz.at/nocache/blutspende/blutspendetermine/?tx_bloodschedule_pi1[feederal_state]=T)

Es kann vorkommen, dass einzelne Termine zwischendurch kurzfristig verschoben oder abgesagt werden müssen.

Krisenintervention

Kriseninterventionseinsätze werden weiterhin wie gewohnt absolviert. Einzige Ausnahme: Sollte die zu betreuende Person positiv auf COVID-19 getestet sein, so erfolgt die Betreuung telefonisch. Man stellt sich auch auf evtl. zusätzliche psychosoziale bzw. betreuende Aufgabenbereiche ein. In den vorgesehenen Fahrzeugen 6-38 und 6-39 sind jeweils zwei „CORONA-

INTERNE INFORMATION

Pakete“ für die MitarbeiterInnen der Krisenintervention vorbereitet (MNS-Masken, Einweghandschuhe, Schutzvisier).

Betreuter Fahrdienst

Ab sofort werden wieder Mehrfachtransporte durchgeführt. Der Aufenthaltsbereich ist wie gehabt der Bereich der Servicestelle. Dies minimiert auch den persönlichen Kontakt der verschiedenen Leistungsbereiche, was derzeit sehr wichtig ist.

Bei externen Anfragen zu Fahrtaufträgen wird der Gesundheitszustand der Personen genau erfragt und kein Risiko eingegangen. Fahrten von Seiten des Bezirkskrankenhauses bedürfen keiner genaueren Abfrage und können problemlos angenommen werden.

Personen, die positiv getestet sind, werden ausschließlich durch den Rettungsdienst transportiert, nicht durch den Betreuten Fahrdienst.

Die Zufahrten zum BKH sind wieder in altgewohnter Form möglich. Die Aufnahme erfolgt beim Rettungseingang.

Alle PatientInnen haben zu ihrem Schutz Masken zu tragen.

In der Vorhaltung erfolgt eine laufende flexible Anpassung an die Anforderungen.

Rufhilfe

Läuft wie gewohnt.

Betreuter Fahrdienst – Blut- und Probentransporte

Diese werden weiterhin selbstverständlich ohne Einschränkungen durchgeführt. Es erfolgt derzeit zusätzlich ein täglicher Transport (Mo. – So.) ins Labor Dr. Walder nach Außervillgraten.

Soziale Servicestelle

Die Soziale Servicestelle hat einige zusätzliche Aufgaben, wie z. B. die Verwaltung des Freiwilligen-Team-Österreich-Pools zu berücksichtigen. Fragen bezgl. Corona werden auf den Fragebogen und evtl. 1450 weitergeleitet. Die Soziale Servicestelle steht ab sofort auch zur psychosozialen Betreuung (vor allem für Vermittlungen durch die Corona-Sorgen-Hotline) „aufsuchend“ zur Verfügung und kann dahingehend jederzeit konsultiert werden, bzw. der Kontakt weitergegeben werden. Das Angebot steht Montag – Freitag von 07:00 – 19:00 Uhr zur Verfügung und soll in Zusammenarbeit mit div. anderen Stellen (BH, BKH, div. Spezialteams, zu denen es schon eine Vernetzung gibt, ...) verhindern, dass die Gewaltbereitschaft und Krisen in der Bevölkerung aufgrund der für manche sehr belastenden aktuellen Situation steigen.

Ebenfalls werden seit 24. April alle negativ getesteten Personen durch die Servicestelle telefonisch informiert. (Montag – Sonntag)

Erwachsenensozialarbeit

Es sind wieder täglich die Sozialarbeiterinnen von 08:00 - 16:30 Uhr erreichbar. Klient/inn/enbesuche werden wieder unter strikter Einhaltung der Hygienerichtlinien (Mundschutz, Schild, Handschuhe, etc.) durchgeführt.

Betreubares Wohnen

INTERNE INFORMATION

Die unterstützenden Tätigkeiten durch Sozialsprengel und Lebenshilfe werden uneingeschränkt angeboten. Die BewohnerInnen werden von uns zu den aktuellen Themen informiert. (de facto Ausgangssperre, aktuelle Lage, ...) Wir sorgen auch für eine allfällige Betreuung in alle Richtungen durch eine Mitarbeiterin. (z. B. Unterstützung Einkäufe, Auskünfte, ...) **Derzeit sind sechs von zehn Appartements wieder bewohnt. Der Wiedereinzug der zu Schaden gekommenen Wohnungen kann mit Anfang August erfolgen.**

IV. Ausbildung und Freiwilligenkoordination

verantwortlich: Günter Payer, DW 130, ausbildung@roteskreuz-osttirol.at

Es sieht jetzt folgendermaßen aus:

Das **Schulungsjahr wird auf den Zeitraum von 01.07.2019 bis 30.06.2021 ausgedehnt.**

Allerdings sind nun bis zum 30.06.2021 folgende Fortbildungsstunden zu absolvieren:

- **RKT 24h** (Summe): Über 3 Monate der intensiven Covid-19 Phase konnten keine Fortbildungen stattfinden, deshalb werden nicht 30h wie für 2 Jahre, sondern 24h vorgegeben.

Davon:

- **Hygiene 4h**
- **ALS 2 Trainings**
- **SEF 4h**
- **CRM Pflichtfortbildung bleibt aufrecht**

Ab 01.07.2021 gilt die jährliche Fortbildungsverpflichtung laut neuem Vertrag.

Erste Hilfe Kurse, Verkehrscoaching

Können wieder unter Einhaltung der Hygienerichtlinien durchgeführt werden / höchstens 16 Teilnehmer

Kindernotfallkurs

Am 05.10.2020 wird wieder mit einem KINOF Kurs gestartet

SEF Ausbildungen:

Im August 2020 findet wieder ein SEF Modul 1 statt.

Ausbildungen laut SanG:

Können wieder unter Einhaltung der Hygienerichtlinien durchgeführt werden / höchstens 16 Teilnehmer

Fortbildungen für RS/NFS

Können wieder unter Einhaltung der Hygienerichtlinien durchgeführt werden / höchstens 16 Teilnehmer

Fortbildungen laut SanG (inkl. Rezertifizierungen)

Können wieder unter Einhaltung der Hygienerichtlinien durchgeführt werden / höchstens 16 Teilnehmer

INTERNE INFORMATION

Spezielle Fortbildungen für die Bewältigung der Corona-Situation

Es werden Schulungsvideos angeboten, wo genau erklärt wird, wann und wie welche Schutzausrüstung zu tragen ist:

Covid-19-Hygienemaßnahmen:

https://www.youtube.com/playlist?list=PLwyF_lo3yZs0ttrtKokmkeRLkRjBKfTBZ

Allgemeine Hygienemaßnahmen:

https://www.youtube.com/playlist?list=PLwyF_lo3yZs2jeBEmNWUvZrSVc-IW5M2c

Es wird in der Lernplattform auch ein eLearning-Kurs zum Thema Covid-19 angeboten:

<https://kurse.rotekreuz.at/course/view.php?id=3938>

Bewerb

Der Bezirksjugendbewerb wird 2021 in Innichen durchgeführt / Termin 24.04.2021

Erreichbarkeit

Für Anfragen bezgl. Aus- und Fortbildungen ist immer ein/e Mitarbeiter/in unter der DW 153 erreichbar.

Änderungen Reanimationsablauf

Die Durchführung der Wiederbelebung muss, bedingt durch die aktuelle Lage, wie folgt, bis auf Weiteres geändert werden:

1. Notfallcheck: Beurteilung der Atmung AUSSCHLIESSLICH durch Beurteilung der Bauch- und Brustkorbbewegung (kein Hören und Fühlen). Beurteilung der Lebenszeichen wie gehabt.
2. HDM und Defibrillation: wie gewohnt, kein Schutzkittel notwendig
3. Beatmung: nur mit Schutzkittel, in erster Linie mit Larynxtubus und auf jeden Fall mit BeatmungsfILTER (wird in jedem Fahrzeug ergänzt); keine Mund-zu-Mund-Beatmung!

Ausbildung Praktika im Rettungsdienst

Ab 01. Juni ist die Praktische Ausbildung an den Einsatzfahrzeugen wieder möglich.

V. Rettungsdienst

verantwortlich: Herbert Girstmair, DW 144, rettungsdienst@roteskreuz-osttirol.at

Aktuelle Hygienevorschriften

Allgemeine Hinweise und Richtlinien

Die tagesaktuellen Änderungen und Richtlinien sind auf folgenden Seiten, **JEDEN** Tag (Änderungen werden in den nächsten Tagen stattfinden) bei Dienstbeginn durchzulesen. Somit muss dies im Newsletter nicht näher beschrieben werden.

Masken werden nun nicht mehr aufbereitet und können nach der dafür vorgesehenen Tragedauer entsorgt werden.

COVID-19 Infoportal

Die tagesaktuellen Einsatzrichtlinien, Aufnahmebeschränkungen von Krankenanstalten und die gültige Falldefinition sind durch das Personal **vor jeder Dienstschrift verpflichtet** im COVID-19 Infoportal im RD Intranet zu prüfen.

<http://oerk.at/covid-19>



SOP COVID-19 Hygiene

Diese Arbeitsanweisung (SOP) beschreibt den Ablauf des COVID-19 Einsatzes sowie die Umsetzung von Personalschutzmaßnahmen im Roten Kreuz Tirol.

<http://oerk.at/sop-hygiene>



Sollte es Probleme mit dem Einstieg ins Portal geben, ist gerne der hauptberufliche Mitarbeiter in der Dienststelle behilflich.

Die räumliche Trennung der Sanitäter in den Fahrzeugen ist nicht mehr erforderlich, trotzdem bzw. gerade deshalb ist ein MNS oder ein Visier zu tragen, gilt auch für NEF.

Patientenübergabe bzw. -übernahme im BKH

Triage 1 befindet sich nun in der Zeit von 7-19 Uhr in der ehemaligen Rettungsschleuse. Dort gibt es auf der rechten Seite einen separaten Eingang für den Rettungsdienst.

In der Zeit zwischen 19-7 Uhr befindet sich diese beim Haupteingang Portier. Ausnahme Schockraumpflichtige Patienten – Zugang über Rettungsschleuse nach vorheriger Anmeldung.

INTERNE INFORMATION

Alle Patienten müssen über die Triage 1 angemeldet werden. Die Checkliste muss bereits vom RD im Vorhinein ausgefüllt werden. Das Security-Team ist unterwiesen, dass RD Fahrzeuge bei der Triage 1 vorgereicht werden. Bei Begleitpersonen ebenfalls Temperatur messen und auf der Patientencheckliste unten mit anführen.

Die Pat. können nun wieder wie gewohnt zu/von den dafür vorgesehenen Ambulanzen/Stationen gebracht/abgeholt werden.

Zum Ausdrucken der Protokolle, steht der Drucker wieder am gewohnten Platz.

Dialysetransporte

Dialysetransporte werden über die Nordzufahrt abgewickelt.
Zugangstüre Nordeingang um 7:15 Uhr sowie 13:15 Uhr geöffnet.
Bei Abholung der Dialysepatienten am Abend könnte die Tür möglicherweise versperrt sein. In diesem Fall ist die Dialysestation unter der angebrachten Nummer an der Tür zu kontaktieren. Diese öffnen dann die Tür.

Ablauf in WPHs

Zugang zu den Wohn und Pflegeheimen in Lienz, Nussdorf-Debant sowie Sillian wieder wie gewohnt möglich.

Einzigste Ausnahme ist das Wohn und Pflegeheim Matri.

- Dort ist das Abholen und Bringen der Pat. nach wie vor nur über die Rettungszufahrt/Garageneingang erlaubt.
 - Jeglicher Transport hat mit telefonischer Anmeldung an die jeweilige Station zu erfolgen
- Nord Tel.: 04875 6905 607
Süd Tel.: 04875 6905 602 von 07:00h – 19:00h
Nachtdienst Tel: 04875 6905 605 / 19:00h – 07:00h

Stationierung/Vorhaltung der Fahrzeuge

Sämtliche Fahrzeuge sind wieder in den Heimatwachen stationiert.

INTERNE INFORMATION

First Responder

Die First Responder werden ab 1.6. wieder normal alarmiert. Die Hygienevorschriften am Einsatzort sind einzuhalten.

Nachbesetzung

Die Nachbesetzung wird gleich alarmiert, wie bisher. Es gelten die gleichen Richtlinien wie im Regelrettungsdienst. Das Nachbesetzungsfahrzeug in Matrei befindet sich wieder in der Ortsstelle.

Wochenendverpflegung für RD-Mannschaften in den verschiedenen Ortsstellen Lienz, Sillian, Matrei, Deferegggen:

Die Wochenendverpflegung ist wieder wie gewohnt verfügbar.

INTERNE INFORMATION

Zusatzinfos für hauptberufliche MA

Bitte ab sofort wieder auf die Besorgung der benötigten Ätas achten.

Bitte auf korrektes Ausfüllen der ÄTAs Acht geben!

Infos zu den Aufenthaltsbereichen der einzelnen Dienstsichten in der Bezirksstelle sind klar geregelt. Diese Infos sind am Whiteboard beim Eingang zum Aufenthaltsraum EG ersichtlich.

Bitte wieder selbständig um die Zusatzaufgaben kümmern.

Es sind mindestens zweimal pro Dienst die E-Mails abzufragen – einmal davon gleich zu Dienstbeginn. Dies ist übers Web unter owa.roteskreuz-osttirol.at möglich. (Benutzer: z. B. **rk-lienz\stephan.hofmann**, Passwort: **lt. PC-Anmeldung in der Dienststelle**) Bitte dies über den Dienststellen PC, das Smartphone oder ein Tablet erledigen. Wer eines von den Schulungstables benötigt, um besser arbeiten zu können, bitte bei Stephan Hofmann melden.

Kontrollfunktion

Die Maskentragepflicht sowie die Abstandsregeln (auch auf der Terrasse) sind weiterhin aufrecht, ebenso in den Fahrzeugen. Ist ein Tragen der Maske im Fahrzeug z.B. aufgrund einer Brille nicht möglich, so soll sich der Sanitäter auf bei Leerfahrten im Patientenraum aufhalten. Der ha MA hat nach wie vor eine Vorbildfunktion sowie die Kontrollfunktion den Zivildienern und ehrenamtlichen Mitarbeitern gegenüber. Bitte selbst die Richtlinien und Dienstanweisungen einhalten, und andere Mitarbeiter darauf hinweisen, sollten diese die Anweisungen nicht befolgen. Bei Problemen mit der DW 144 bzw. am WE dem Hintergrunddienst Kontakt aufnehmen.

„QM“

Das QM wurde bis auf weiteres abgesagt.